

Durchführungsbestimmungen zur Landesverordnung über die Qualität und die Bewirtschaftung der Badegewässer (Badegewässerverordnung – BadegewVO)

Erlass des Ministeriums für Justiz und Gesundheit

vom 12. Juli 2023 –II 507 – AZ 55018/2023

1 Anforderungen an die Erstellung von Badegewässerprofilen

Bei der Erstellung, Überprüfung und Aktualisierung von Badegewässerprofilen gemäß § 6 BadegewVO i. V. m. Anlage 3 der BadegewVO sind auch die Anforderungen an die Erstellung von Badegewässerprofilen nach der Anlage dieses Erlasses einzubeziehen.

2 Verfahren und Fristen bei Badegewässerprofilerstellung und -überprüfung

Die Kreise und kreisfreien Städte melden jährlich bis zum 31. Januar, welche Badegewässerprofile (Kurzbezeichnung der Badestelle mit Badegewässer-ID) gemäß Anlage 3 Nummer 2 im laufenden Jahr überprüft und/oder aufgrund welcher Maßnahmen gemäß Anlage 3 Nummer 3 aktualisiert werden müssen.

Die überprüften und aktualisierten Badegewässerprofile sind bis zum 30. April eines Jahres durch die Kreise und kreisfreien Städte in die K3-Umwelt-Badegewässerdatenbank einzupflegen und dem LAsD zu melden. Die endgültige Abnahme erfolgt zum 31. Oktober durch das MSGJFS.

Das Badegewässerprofil für eine neu angemeldete Badestelle sollte möglichst vor der Anmeldung vorliegen, spätestens jedoch bis zum Ende der ersten Badesaison.

3 Termine

Die Rechnungen zur Kostenerstattung gemäß § 18 BadegewVO sind bis zum 15. November eines Jahres an das MSGJFS zu richten.

Der Probenahmeplan ist dem LAsD jährlich bis zum 10. Mai für die anstehende Badesaison zur Verfügung zu stellen.

Der Aushang für die Badestelle ist gemäß § 12 Absatz 1 BadegewVO jährlich durch die Kreise und kreisfreien Städte bis zum 20. Mai zu aktualisieren, in die Badegewässer-Datenbank zur Veröffentlichung im Internet einzupflegen und dem Betreiber der Badestelle zur Verfügung zu stellen. Das für Gesundheit zuständige Ministerium ist hierüber zeitnah zu informieren.

4 Entscheidungshilfe zu „große Anzahl an Badenden“

Gemäß § 2 Absatz 2 Nummer 2 BadegewVO liegt es im Ermessen der Kreise und kreisfreien Städte, wann an einem Badegewässer eine große Anzahl an Badenden vorliegt. Die Anzahl soll hierbei in Relation zu den Gegebenheiten des Badegewässers gesetzt werden, sodass die konkrete Zahl an verschiedenen Badegewässern durchaus unterschiedlich sein kann. Die Beurteilung soll hierbei insbesondere unter Berücksichtigung der bisherigen Entwicklungen oder der zur Förderung des Badens bereitgestellten Infrastruktur oder Einrichtungen oder aber anderer Maßnahmen dazu

erfolgen. Auch die Größe des Gewässers bzw. der Badestelle sollte hierbei berücksichtigt werden. Die gleiche Anzahl von Badenden an einem kleinen Baggersee wird eher auf ein Badegewässer hindeuten als an einem weitläufigen Nordseestrand. Im Rückblick sollte ebenfalls eine Betrachtung der Anzahl der Badenden über die gesamte Badesaison stattfinden, wodurch einzelne Tage mit einer hohen Besuchszahl (eventuell auch anlassbezogen, wie zum Beispiel bei einem Dorffest) nicht zwingend ein Badegewässer ausmachen, wohl aber ein durchgängiger, regelmäßiger und bedeutsamer Badebetrieb über die gesamte Badesaison.

5 Festlegung eines einheitlichen Datenformats

Für den Datentransfer und die Informationsübermittlung zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten, der vom Gesundheitsministerium beauftragten Stelle und den Untersuchungsstellen nach § 14 Absatz 2 BadegewVO wird ein TEIS-kompatibles Datenformat verwendet.

6 Messunsicherheit der Probenahme und Untersuchung

Die in Anlage 1 der BadegewVO festgelegten Werte berücksichtigen die Messunsicherheit der Untersuchungs- und Probenahmeverfahren.

7 Inkrafttreten

Dieser Erlass tritt am 12. Juli 2023 in Kraft. Gleichzeitig tritt der Erlass VIII 408 – AZ 34456/2019 vom 17. Mai 2019 außer Kraft.

Anlage

Anforderungen an die Erstellung von Badegewässerprofilen

1. Allgemeine Angaben, Stammdaten

	Feststellung, Bewertung	Anmerkungen, Kommentare
Name der Badestelle		<i>Ggf. auch Hinweis auf Internet-Karte</i>
ID Nummer (ab 2008) ¹⁾		
NUTS-Code		
Wasserkörper-Name des Gewässers gem. WRRL		
Referenznummer der Badestelle		<i>Landeseigene Zuordnung</i>
Wasserkörper-Nummer des Badegewässers gem. WRRL		<i>an der Badestelle</i>
Wasserkörper des Einzugsgebiets gem. WRRL		<i>Mehrfachnennung möglich</i>
Profil erstellt am		<i>Datum eintragen</i>
Verantwortlich für das Profil		<i>Name eintragen</i>
Betreiber der Badestelle		<i>Erreichbarkeit</i>
Gemeindezuordnung		
Landkreisuordnung		
Bundesland		
Zuständige Behörde		<i>Erreichbarkeit</i>
EU-Anmeldung(en) am		
EU-Abmeldung(en) am		

¹⁾ nach Vorgabe der EU

Allgemeine Beschreibung der Badestelle		
Gewässerkategorie	<input type="checkbox"/> Fließgewässer <input type="checkbox"/> See <input type="checkbox"/> Übergangsgewässer <input type="checkbox"/> Küstengewässer	<i>Zutreffendes ankreuzen</i>
Weitere Beschreibung	<input type="checkbox"/> natürlich <input type="checkbox"/> erheblich verändert <input type="checkbox"/> künstlich	<i>Zutreffendes ankreuzen</i>
Lage der Badestelle	Rechts: Hoch: (nach UTM-ETRS89) oder Länge: Breite: (geographische Koordinaten)	<i>Meist Probenahmestelle i. S. von „Nutzungsschwerpunkt“, bei ausgedehnten Badestellen geografische Mitte</i>
Länge der Badestelle (m)	m	<i>(Uferlinie)</i>
Sohle	<input type="checkbox"/> schlickig <input type="checkbox"/> moorig <input type="checkbox"/> sandig <input type="checkbox"/> steinig	
Ufer		
Umfeld		<i>z. B. Einrichtungen</i>
Sonstiges		

2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität

2.1. Einstufung des Badegewässers* (Anlage 2 der BadegewVO)

Zeitraum	Feststellung, Bewertung	Anmerkungen, Kommentare
Z1: 2008-2011 Z2: 2009-2012 Z3: 2010-2013 [...] Zn:		<i>jährliche Aktualisierung, evtl. auch Hinweis auf Internet-Link zu Einzelergebnissen (z. B. Überwachungsbehörde).</i>

2.2. Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässerprofils

Zeitraum	Datum, Einstufung	Anmerkungen, Kommentare
<p>Letzte Überprüfung</p> <p>Einstufung</p> <p>ausgezeichnet (Überprüfung nur bei Änderung der Einstufung),</p> <p>gut (Überprüfung mindestens alle vier Jahre)</p> <p>ausreichend (Überprüfung mindestens alle drei Jahren)</p> <p>mangelhaft (Überprüfung mindestens alle zwei Jahren)</p> <p>Nächste Überprüfung</p> <p>oder</p> <p>bei umfangreichen Bauarbeiten oder Änderungen der Infrastruktur am Badegewässer oder in dessen Nähe (Aktualisierung vor dem Beginn der nächsten Badesaison)</p>	<p>am:</p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p>am:</p> <p>am:</p>	<p><i>Der Eintrag in Spalte 2 ergibt sich aus der aktuellen Einstufung des Badegewässers.</i></p> <p><i>Häufigkeit der Überprüfung und ggf. Aktualisierung des Badegewässerprofils gemäß Anlage 3 Nr. 2 und Nr. 3 der Badegewässerverordnung:</i></p>

2.3. Überblick der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter*

Perzentil	Perzentilwerte im Beurteilungszeitraum *)	Anmerkungen, Kommentare
95 % Perzentil E. coli	Z1: Z2: Z3: [...] Zn:	<i>Optional</i>
95 % Perzentil intestinale Enterokokken	Z1: Z2: Z3: [...] Zn:	<i>Optional</i>
90 % Perzentil E. coli	Z1: Z2: Z3: [...] Zn:	<i>Optional</i>
90 % Perzentil intestinale Enterokokken	Z1: Z2: Z3: [...] Zn:	<i>Optional</i>

*) Z1....Zn bezeichnet die überlappenden Beurteilungszeiträume zu je 4 Jahren

3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

2.1. Beschreibung gemäß Richtlinie 2000/60/EG der relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Badegewässers und anderer Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten

Hinweis:

Sollten aus der Beschreibung nach der Wasserrahmenrichtlinie keine Daten vorliegen, so kann hierauf nur verzichtet werden, wenn keine Daten aus anderen Quellen vorliegen oder diese Daten nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand zu erheben sind.

1.1.1. Allgemeine Beschreibung der relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Badegewässers (unter Berücksichtigung des Anhangs II der RL 2000/60/EG – WRRL)

Für alle Oberflächengewässer:

Parameter	Feststellung, Bewertung	Anmerkungen, Kommentare
	In Spalte 2 werden die vorhandenen Daten für die in Spalte 1 genannten Parameter eingestellt Bezugszeitraum mindestens vier Jahre	Es wird empfohlen, im Rahmen der regelmäßigen Überwachung während der Badesaison die in Spalte 1 genannten Parameter zu messen, um den erhöhten Anforderungen der Richtlinie und des Badegewässerprofils gerecht zu werden.
Lufttemperatur (°C)	Max: Min: Mittelwert: Bezugszeitraum:	
Wassertemperatur (°C)	Max: Min: Mittelwert: Bezugszeitraum:	
pH-Wert	Max: Min: Mittelwert: Bezugszeitraum:	<i>Der Wert sollte grundsätzlich vor Ort gemessen werden. Als Bezugstemperatur gilt daher die Wassertemperatur während der Probenahme</i>
Leitfähigkeit ($\mu\text{S}\cdot\text{cm}^{-1}$)	Max: Min: Mittelwert: Bezugszeitraum:	
Sichttiefe des Badegewässers (m)	Max: Min: Mittelwert: Bezugszeitraum:	<i>Ermittlung mittels Secchi-Scheibe</i>

Für **Flüsse** ⇒ weiter bei Nummer 3.1.2

Für **Seen** ⇒ weiter bei Nummer 3.1.3

Für **Übergangsgewässer** ⇒ weiter bei Nummer 3.1.4

Für **Küstengewässer** ⇒ weiter bei Nummer 3.1.5

1.1.2. Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften für Fließgewässer

Parameter	Feststellung, Bewertung	Anmerkungen, Kommentare
Einzugsgebiet oberhalb der Bade- stelle	<input type="checkbox"/> Sehr klein: < 10 km ² <input type="checkbox"/> Klein: 10 – 100 km ² <input type="checkbox"/> Mittelgroß: 100 – 1000 km ² <input type="checkbox"/> Groß: 1000 – 10.000 km ² <input type="checkbox"/> Sehr groß: > 10.000 km ²	<i>Tatsächliche Größe angeben, wenn unter 10 km²</i> <i>Zutreffendes ankreuzen</i>
Gewässergüteklassen nach LAWA (DIN 38410-1 2004)	<input type="checkbox"/> 1 – Güteklasse I, oligosaprob <input type="checkbox"/> 2 – Güteklasse I-II, oligo-betamesosaprob <input type="checkbox"/> 3 – Güteklasse II, betamesosaprob <input type="checkbox"/> 4 – Güteklasse II-III, beta-alphamesosaprob <input type="checkbox"/> 5 – Güteklasse III, alphamesosaprob <input type="checkbox"/> 6 – Güteklasse III-IV, alphameso-polysaprob <input type="checkbox"/> 7 - Güteklasse IV, polysaprob	<i>Aus Gewässergütekartierung Zutreffendes ankreuzen</i>
Morphologie - Beschaffenheit Sohlsubstrat - Struktur des Uferbereichs	<input type="checkbox"/> Schluff und Ton (<0,063 mm) <input type="checkbox"/> Sand (0,063 – 2 mm) <input type="checkbox"/> Kies (2 – 63 mm) <input type="checkbox"/> Steine (63 – 200 mm) <input type="checkbox"/> Blöcke (>200 mm) <input type="checkbox"/> Torf <input type="checkbox"/> Schlamm (Mischung aus anorg. Se- dimenten und organ. Feinmaterial) <input type="checkbox"/> Holzreste und Detritus <input type="checkbox"/> Wurzeln <input type="checkbox"/> Totholz (Holzreste > 10 cm) <input type="checkbox"/> Makrophyten <input type="checkbox"/> natürlich/naturnah <input type="checkbox"/> verändert	<i>Aus Gewässerstrukturgütekartie- rung oder aus Ermittlung vor Ort Zutreffendes ankreuzen (Korngrößenbereich in mm)</i>
<u>Abfluss</u>	m ³ /s MQ m ³ /s MNQ	<i>Mittelwasserabfluss (MQ) Middle- rer Jahresabfluss und mittlerer Niedrigwasserabfluss (MNQ) im Bereich der Badestelle.</i>
<u>Rückstau</u>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<i>z. B. Wehre, Schöpfwerke</i>
<u>Optional:</u> Weitere Informationen gem. Wasserrahmenrichtlinie		<i>Weitere Informationen zum Was- serkörper s. www.</i>

<u>Sonstiges</u>		
------------------	--	--

1.1.3. Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften für Seen

Parameter	Feststellung, Bewertung	Anmerkungen, Kommentare
Seefläche	km ²	
Seetyp nach WRRL (nur für Seen > 50 ha)	<input type="checkbox"/> - 10 Kalkreicher, geschichteter Tieflandsee mit relativ großem Einzugsgebiet <input type="checkbox"/> - 11 Kalkreicher, ungeschichteter Tieflandsee mit relativ großem Einzugsgebiet <input type="checkbox"/> - 12 Kalkreicher, ungeschichteter Tieflandsee mit relativ großem Einzugsgebiet, Verweilzeit 3-30 Tage <input type="checkbox"/> - 13 Kalkreicher, geschichteter Tieflandsee mit relativ kleinem Einzugsgebiet <input type="checkbox"/> - 14 Kalkreicher, ungeschichteter Tieflandsee mit relativ kleinem Einzugsgebiet <input type="checkbox"/> - 21 See < 50 ha <input type="checkbox"/> - 88 Sondertyp natürlicher Seen <input type="checkbox"/> - 99 Sondertyp künstlicher Seen	
Geologie	<input type="checkbox"/> kalkreich <input type="checkbox"/> kalkarm <input type="checkbox"/> moorig (dystroph)	<i>Zutreffendes ankreuzen</i>
Tiefe (m)	mittlere Tiefe: m maxim. Tiefe: m	<i>Optional Tiefenkarte anfügen</i>
Schichtung	<input type="checkbox"/> geschichtet <input type="checkbox"/> ungeschichtet	
Wasserspiegelschwankungen (m)	m	<i>Ggf. Ursache benennen</i>
Wassererneuerung	<input type="checkbox"/> ohne zufließende Oberflächengewässer <input type="checkbox"/> mit zufließenden Oberflächengewässern	<i>Zutreffendes ankreuzen</i>
Wasseraustauschzeit	<input type="checkbox"/> < 30 Tage <input type="checkbox"/> > 30 Tage	
Eutrophierungsgrad nach LAWA-Bewertungsverfahren für Seen (1999)	<input type="checkbox"/> 1 – oligotroph <input type="checkbox"/> 2 – mesotroph <input type="checkbox"/> 3 – eutroph I <input type="checkbox"/> 4 – eutroph II <input type="checkbox"/> 5 – polytroph I <input type="checkbox"/> 6 – polytroph II <input type="checkbox"/> 7 – hypertroph	<i>Zutreffendes ankreuzen</i> <i>Hinweis: Die erhobenen Daten zum Trophiezustand geben nur den Zustand des Sees im Bereich der tiefsten Stelle gemittelt über den Zeitraum April bis September (ohne Klarwasserstadium) wieder</i>

Optional: Weitere Informationen gem. Wasserrahmenrichtlinie		Weitere Informationen zum Wasserkörper s. <i>www</i> .
Morphologie im Bereich der Baustelle - Beschaffenheit der Sohle - Struktur des Uferbereichs - ausgeprägte Flachwasserzone	<input type="checkbox"/> schlickig <input type="checkbox"/> moorig <input type="checkbox"/> sandig <input type="checkbox"/> steinig <input type="checkbox"/> natürlich/naturnah <input type="checkbox"/> verändert <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen Hinweis: Ermittlung vor Ort falls erforderlich falls ja, kurze Beschreibung z. B. Ausdehnung des Nichtschwimmerbereiches
Sonstiges		z. B. Stau-, Fischereirechte

1.1.4. Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften für Übergangsgewässer

Parameter	Feststellung, Bewertung	Anmerkungen, Kommentare
Zugehöriges Küstengewässer	<input type="checkbox"/> Nordsee <input type="checkbox"/> Ostsee	Zutreffendes ankreuzen
Salzgehalt	<input type="checkbox"/> Süßwasser: < 0,5 o/oo <input type="checkbox"/> oligohalin: 0,5 - < 5 o/oo <input type="checkbox"/> mesohalin: 5 – < 18 o/oo <input type="checkbox"/> polyhalin: 18 - < 30 o/oo <input type="checkbox"/> euhalin: 30 - < 40 o/oo	Zutreffendes ankreuzen Hinweis: 1 ‰ = 1 gr./L = 1 PSU (internationale SI-Einheit: Practical Salinity Unit)
Tidenhub	<input type="checkbox"/> mikrotidal: < 2 m <input type="checkbox"/> mesotidal: 2 – 4 m <input type="checkbox"/> makrotidal: > 4 m	Zutreffendes ankreuzen
Optional: Weitere Informationen gem. Wasserrahmenrichtlinie		Weitere Informationen zum Wasserkörper s. <i>www</i> .
<u>Sonstiges</u>		

1.1.5. Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften für Küstengewässer

Parameter	Feststellung, Bewertung	Anmerkungen, Kommentare
Bezeichnung des Küstengewässers	<input type="checkbox"/> Nordsee <input type="checkbox"/> Ostsee	Zutreffendes ankreuzen
Salzgehalt	<input type="checkbox"/> Süßwasser: < 0,5 o/oo <input type="checkbox"/> oligohalin: 0,5 - < 5 o/oo <input type="checkbox"/> mesohalin: 5 - < 18 o/oo <input type="checkbox"/> polyhalin: 18 - < 30 o/oo <input type="checkbox"/> euhalin: 30 - < 40 o/oo	Zutreffendes ankreuzen Hinweis: 1 ‰ = 1 gr./L = 1 PSU (internationale SI-Einheit: Practical Salinity Unit)
Richtung der vorherrschenden Strömungen im Küstengewässer		Informationen hierzu s. Strömungsmodell des Bundesamtes für Schifffahrt und Hydrographie: www.bsh.de
Tidenhub	<input type="checkbox"/> mikrotidal: < 2 m <input type="checkbox"/> mesotidal: 2 – 4 m <input type="checkbox"/> makrotidal: > 4 m	Zutreffendes ankreuzen
<u>Optional:</u> Weitere Informationen gem. Wasserrahmenrichtlinie		Weitere Informationen zum Wasserkörper s. www.
<u>Sonstiges</u>		

1.2. Ermittlung und Bewertung aller Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

<p>Hinweis:</p> <p>Zur Feststellung und Bewertung aller Verschmutzungsursachen gemäß Nummer 3.2 umfasst das Badegewässerprofil sowohl die Ermittlung im Umfeld des Badegewässers als auch die Einbeziehung anderer Oberflächengewässer im Einzugsgebiet des betreffenden Badegewässers, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten (vgl. Ausführungen zu Nummer 3.1).</p> <p>In einem ersten Schritt ist der Betrachtungsbereich festzulegen. Dazu gehören das unmittelbare Umfeld der Badestelle sowie die relevanten Teile der Einzugsgebiete (Zuflüsse, Anrainergebiete) der oberirdischen Gewässer, von denen vermutet wird, dass sie die Qualität des Badegewässers über Einträge oder Zuflüsse negativ beeinflussen können.</p> <p>Das Umfeld einer Badestelle ist das an eine Badestelle angrenzende Gebiet, in welchem die potenziellen Verschmutzungsquellen liegen, die nicht über Zuflüsse erfasst werden. Hierzu gehören z. B. bei Badestellen an Fließgewässern die im angrenzenden Oberlauf oder am gegenüberliegenden Ufer gelegenen Verschmutzungsquellen oder bei Badestellen an Seen in Ortsnähe die dortigen Regenwasser- u. ggf. Abwassereinläufe, Kleinkläranlagen etc.</p> <p>Für jeden der relevanten Zuflüsse (Zufluss 1 bis Zufluss n) und für jedes Anrainergebiet (Anrainergebiet 1 bis n) sind die unter Nummer 3.2.2 angegebenen Ermittlungen und Bewertungen durchzuführen und auf einem gesonderten Blatt zu dokumentieren.</p> <p>Bei neuen Erkenntnissen über kurzzeitige Verschmutzungen (§ 2 Ziff. 6) ist eine Neubewertung unter 3.2 vorzunehmen und die kurzzeitige Verschmutzung unter Ziff. 3.5 neu aufzunehmen.</p>
--

1.2.1. Umfeld der Badestelle

	Beschreibung, Erläuterung	
a) Lage, kartographische Darstellung:		
b) Messergebnisse:		
c) sonstiges:		

Punktuelle Einleitungen			
	Beschreibung, Erläuterung		Bewertung
Kommunale Kläranlage	<input type="checkbox"/>	Anzahl angeschlossene Einwohnerwerte	
Industrielle Kläranlage	<input type="checkbox"/>	Anhang Abwasserverordnung + Menge	
Hauskläranlagen	<input type="checkbox"/>	Anzahl	
Kühlwassereinleitungen	<input type="checkbox"/>	max. zul. T bzw. ΔT + Menge	
Mischwasserabschlag	<input type="checkbox"/>	Behandlung: ja/nein + Menge	
Regenwassereinleitungen aus Trennkanalisation	<input type="checkbox"/>	Einzugsgebietsgröße + gering/normal verschmutzt + RW-Behandlung ja/nein (RKB,RRB)	
Drainagewasser von landwirtschaftlichen Nutzflächen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	- Begüllung u. ä. - Beweidung <i>im Bedarfsfall genauere Ermittlung und Eintrag in Karte</i>	
Deponien und Altlasten	<input type="checkbox"/>		
Ablauf von Fischteichanlagen	<input type="checkbox"/>		
Sonstige	<input type="checkbox"/>	Ggf. benennen z. B.: Bodenfilter	

Nutzung und Zustand des Umfelds			
	Beschreibung, Erläuterung		Bewertung
Ackerflächen	%	Prozentwerte bezogen auf das Umfeld der Badestelle	
Weideflächen	%		
Wald	%		
Versiegelte Fläche	%	z. B. versiegelte Verkehrsflächen, Wohn- u. Industriegebiete	
Flächen ohne Nutzung	%	z. B. Sukzessionsflächen, Uferrandstreifen, Schutzgebiete	

Uferrandstreifen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Schwimmen u. Tränken von Tieren	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Anzahl der Stellen:	
Liegeplätze für Boote	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Anzahl:	
Campingplätze	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Anzahl:	
Wassersport (Segeln, Motorboote)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Sonstiges	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<i>Freizeitaktivitäten, z. B.: Erholungsnutzung, Fischerei, Angelsport</i>	

Sonstiges			
	Beschreibung, Erläuterung		Bewertung
Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Fischbesatz	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Zerkarien	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Schiffsabwässer	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<i>Ggf. benennen</i>	
Verunreinigung in Sedimenten (auch länger zurückliegende V.) - mikrobiologisch - chemisch - Sonstige	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<i>z. B. Bauschutt, Altlasten Optional Mehrfachnennungen möglich</i>	

1.2.2. Zuflüsse / Anrainergebiete
 Zufluss 1 / Anrainergebiet 1:

	Beschreibung, Erläuterung	Bewertung
Name oder Bezeichnung:		
a) Lage, kartographische Darstellung:		
b) relevanter Einfluss:		
c) Messergebnisse:		
d) sonstiges:		

Punktuelle Einleitungen in Zufluss 1 / Anrainergebiet 1			
	Beschreibung, Erläuterung		Bewertung
Kommunale Kläranlage	<input type="checkbox"/>	Anzahl angeschlossene Einwohnerwerte	
Industrielle Kläranlage	<input type="checkbox"/>	Anhang Abwasserverordnung + Menge	
Hauskläranlagen	<input type="checkbox"/>	Anzahl:	
Kühlwassereinleitungen	<input type="checkbox"/>	max. zul. T bzw. ΔT + Menge	
Mischwasserabschlag	<input type="checkbox"/>	Behandlung: ja/nein + Menge	
Regenwassereinleitungen aus Trennkanalisation	<input type="checkbox"/>	Einzugsgebietsgröße + gering/normal verschmutzt + RW-Behandlung ja/nein (RKB, RRB)	
Drainagewasser von landwirtschaftlichen Nutzflächen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	- Begüllung u. ä. - Beweidung <i>im Bedarfsfall genauere Ermittlung und Eintrag in Karte</i>	
Deponien und Altlasten	<input type="checkbox"/>		
Ablauf von Fischteichanlagen	<input type="checkbox"/>		
Sonstige	<input type="checkbox"/>	<i>Ggf. benennen z. B.: Bodenfilter</i>	

Nutzung und Zustand des Betrachtungsbereichs von Zufluss 1 / Anrainergebiet 1

	Beschreibung, Erläuterung		Bewertung
Ackerflächen	%	Prozentwerte bezogen auf das Umfeld von Zufluss 1	
Weideflächen	%		
Wald	%		
Versiegelte Fläche	%	z. B. versiegelte Verkehrsflächen, Wohn- u. Industriegebiete	
Flächen ohne Nutzung	%	z. B. Sukzessionsflächen, Uferrandstreifen, Schutzgebiete	
Uferrandstreifen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Schwemmen u. Tränken von Tieren	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Anzahl der Stellen:	
Liegeplätze für Boote	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Anzahl:	
Campingplätze	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Anzahl:	
Sonstiges	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	ggf. benennen z. B. Erholungsnutzung, Fischerei, Angelsport	

Sonstige potenziellen Verschmutzungsquellen bei Zufluss 1 / Anrainergebiet 1			
	Beschreibung, Erläuterung		Bewertung
Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Fischbesatz	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Zerkarien	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Schiffsabwässer	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Ggf. benennen	
Verunreinigung in Sedimenten (auch länger zurückliegende V.)		z. B. Bauschutt, Altlasten, optional Mehrfachnennungen möglich	
- mikrobiologisch	<input type="checkbox"/>		
- chemisch	<input type="checkbox"/>		
- Sonstige	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>		

--	--	--	--

1.3. Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien

1.3.1. Massenvermehrung von Cyanobakterien in Seen

	Befund, Einschätzung, Bewertung	Hinweise, Erklärungen, Kommentare
1. Potential zukünftiger Massenentwicklungen von Cyanobakterien	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<p>Zutreffendes ankreuzen</p> <p><i>Bewertung der Gefahr von Cyanobakterien-Blüten</i></p> <p>1. Falls der Wasserkörper Bestandteil des WRRL-Monitorings ist, erfolgt die Einschätzung des Potenzials anhand der im See-Wasserkörper beobachteten Verhältnisse:</p> <p>A) Bewertung der ungeschichteten Seetypen (> 50 ha):</p> <ul style="list-style-type: none"> - WRRL-Bewertung für ungeschichtete Seetypen 11.1, 11.2, 12 und 14 anhand des Cyanometric (Vegetationsmittelwert Juli-Oktober in Qualitätsstufen 2, 3, 4 oder 5) <p>JA = Cyanometric bewertet schlechter als 2 (d.h. mäßig und schlechter)</p> <p>Nein = Cyanometric bewertet mit 2 (gut)</p> <p>B) Bewertung der geschichteten Seetypen und Sondertypen (> 50ha)</p> <ul style="list-style-type: none"> - für geschichtete Seetypen (10, 13) und Sondertypen erfolgt die Abschätzung des Potenzials anhand des Vegetationsmittelwertes des Cyanobakterien-Biovolumens Juli-Oktober (der Maßstab für die Potenzialabschätzung anhand des Biovolumens muss noch entwickelt werden) <p><i>Falls der Wasserkörper nicht Bestandteil des WRRL-Monitorings ist, erfolgt die Einschätzung des Potenzials anhand der an der Badestelle beobachteten Ereignisse (siehe 3.3.1.2); ab „gelegentlich“ wäre z. B. „Gefahr“ gegeben</i></p> <p><i>Falls die Abschätzung nach Punkt1 (WRRL)-Bewertung kein Potenzial für Massenentwicklung ergibt, aber aus der jährlichen Badestellenüberwachung eine gelegentliche oder häufige Massenentwicklung beobachtet wurde (siehe 3.3.1.2), ist dieses Ergebnis hier mit einzubeziehen!</i></p>
2. An der Badestelle beobachtete Massenvorkommen von Cyanobakterien innerhalb der letzten vier Jahre	<input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> selten (1x in 4 Jahren) <input type="checkbox"/> gelegentlich (2x in 4 Jahren) <input type="checkbox"/> häufig (mind. 3x in 4 Jahren)	<p>Zutreffendes ankreuzen</p>
Sonstiges		

1.3.2. Massenvermehrung von Cyanobakterien in Küstengewässern und Übergangsgewässern

	Befund, Einschätzung, Bewertung	Hinweise, Erklärungen, Kommentare
1. Potential zukünftiger Massenentwicklungen von Cyanobakterien	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
2. Im Bereich der Badestelle beobachtete Massenvorkommen von Cyanobakterien innerhalb der letzten vier Jahre	<input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> selten (1x in 4 Jahren) <input type="checkbox"/> gelegentlich (2x in 4 Jahren) <input type="checkbox"/> häufig (mind. 3x in 4 Jahren)	
Sonstiges		

1.4. Massenvermehrung von Makroalgen und/oder marinem Phytoplankton in Badegewässern

Makroalgen		
Art der Belastung	Befund, Einschätzung, Bewertung	Hinweise, Erklärungen, Kommentare
1. Potential zukünftiger Massenentwicklungen von Makroalgen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<i>Falls ja, kurze Beschreibung</i>
2. Im Bereich der Badestelle beobachtete Massenvorkommen von Makroalgen	<input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> selten (1x in 4 Jahren) <input type="checkbox"/> gelegentlich (2x in 4 Jahren) <input type="checkbox"/> häufig (mind. 3x in 4 Jahren)	
Sonstiges		

marines Phytoplankton		
Art der Belastung	Befund, Einschätzung, Bewertung	Hinweise, Erklärungen, Kommentare
1. Potential zukünftiger Massentwicklungen von planktischen Mikroalgen, die nicht durch Cyanobakterien verursacht wird	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<i>Falls ja, kurze Beschreibung</i>
2. Im Bereich der Badestelle beobachtete Massenvorkommen von planktischen Mikroalgen, die nicht durch Cyanobakterien verursacht werden	<input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> selten <input type="checkbox"/> gelegentlich <input type="checkbox"/> häufig	
Sonstiges		

1.5. Kurzzeitige Verschmutzung (§ 2 Nr. 6 BadegewVO)

Art der Belastung	Befund, Einschätzung, Bewertung	Hinweise, Erklärungen, Kommentare
Ist die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung ¹⁾ erkennbar? ²⁾	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<i>Wenn nein, dann weiter 3.6.</i>

¹⁾ Dauer nicht über 72 h

²⁾ wird aufgrund neuer Erkenntnisse eine kurzzeitige Verschmutzung festgestellt, ist 3.2 entsprechend anzupassen

Hinweis:

Für jede zu erwartende kurzzeitige Verschmutzung ist ein eigener entsprechender Bogen nach 3.5 anzulegen.

Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3. 2 die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung erkennen lässt

Voraussichtliche Art der Verschmutzung	Beschreibung der Probleme bzw. der ergriffenen Maßnahmen	Hinweise, Erklärungen, Kommentare
- Verschmutzungsursache		
- genaue Art der erwarteten Verschmutzung		<i>Begründung angeben</i>
- erwartete Häufigkeit der Verschmutzung		
- erwartete Dauer der Verschmutzung		
- ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahme(n)		<i>- Beobachtungsmaßnahmen, Frühwarnsysteme, Überwachung, ggf. Badeverbot;</i>

		- Vermeidung, Verringerung oder Beseitigung der Verschmutzungsursachen - sonstige Bewirtschaftungsmaßnahmen nach § 2 Ziff. 5
- zuständige Stellen für Bewirtschaftungsmaßnahmen		
- Ansprechpartner		
- Zeitplan zur Ursachenbeseitigung		
- Einzelheiten für eine Kontaktaufnahme		z. B. Telefon- oder Faxnummer, E-Mail-Adresse oder Internetformular

1.6. Nach der Bewertung nach 3.2 verbleibende sonstige Verschmutzungsursachen (§ 2 Nr. 3 BadegewVO)

Hinweis:
Für jede sonstige Verschmutzung ist ein eigener entsprechender Bogen nach 3.6 anzulegen.

Sonstige Verschmutzungsursachen		
Voraussichtliche Art der Verschmutzung	Beschreibung der Probleme bzw. der ergriffenen Maßnahmen	Hinweise, Erklärungen, Kommentare
- Verschmutzungsursache		
- ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahme(n)		Bewirtschaftungsmaßnahmen gemäß § 2 Nr. 5
- geplante Bewirtschaftungsmaßnahme(n)		Bewirtschaftungsmaßnahmen gemäß § 2 Nr. 5
- Zeitplan zur Ursachenbeseitigung		
- Zuständige Stellen für Bewirtschaftungsmaßnahmen		
- Ansprechpartner		mind. Telefonnummer oder zentrale E-Mailadresse oder vergleichbar angeben

8 Karten

Die in den Nummern 3.1 und 3.2 genannten Informationen werden einheitlich auf einer detaillierten digitalen Karte dargestellt.

(Bezug: Anlage 3 Ziff. 4 BadegewVO)

9 Sonstige relevante Informationen

Sonstige relevante Informationen können beigefügt oder einbezogen werden, wenn die zuständige Behörde dies für angemessen erachtet.

(Bezug: Anlage 3 Ziff. 5 BadegewVO)